



SBB CFF FFS

Die SBB in
Zahlen und Fakten.

2015

Die SBB 2015.

Die SBB bewegt die Schweiz – aber wie macht sie das?

Diese Frage beantwortet die vorliegende Unternehmensstatistik mit einem breiten Fächer an Zahlen und Fakten. Neben Diagrammen und Tabellen finden Sie hier Abbildungen des aktuellsten Rollmaterials und die Streckennetzkarte der SBB.

Bei dieser Fülle an Informationen darf nicht vergessen gehen, wer hinter den Zahlen und Fakten steht: Es sind unsere Kundinnen und Kunden, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne sie würden die Räder der SBB buchstäblich stillstehen. Und dank ihnen ist die SBB mehr als ein Unternehmen – sie ist Teil der Schweiz.

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2015 der SBB stehen Ihnen unter sbb.ch/geschaeftsbericht zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis.

S02 Konzern

S03 Kundenzufriedenheit – Pünktlichkeit – Modalsplit Schweiz

S05 Verkehr – Betriebsleistung

S07 Personal – Rollmaterial – Infrastruktur

S09 Erfolgsrechnung – Bilanz

S11 Frei verfügbarer Cash Flow – Leistungen der öffentlichen Hand

S12 Personenverkehr

S13 Finanzen – Verkauf

S15 Betriebsleistung – Verkehr

S17 Personal – Rollmaterial

S18 Immobilien

S19 Finanzen – Personal – Bestände

S20 Streckennetzkarte

S22 Güterverkehr

S23 Finanzen – Verkehr

S25 Betriebsleistung – Alpenquerender Güterverkehr SBB Cargo

S27 Personal – Rollmaterial

S28 Infrastruktur

S29 Finanzen – Verkehr

S31 Bestände

S33 Personal – Elektrische Energie für den Bahnbetrieb –
Alpenquerender Güterverkehr Schiene

S34 Umwelt

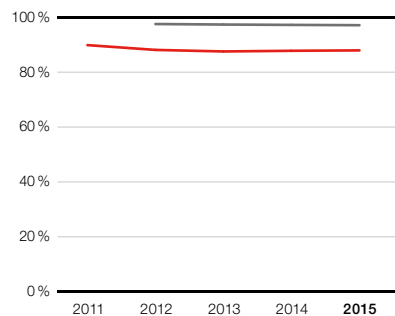
S36 International

S38 Glossar

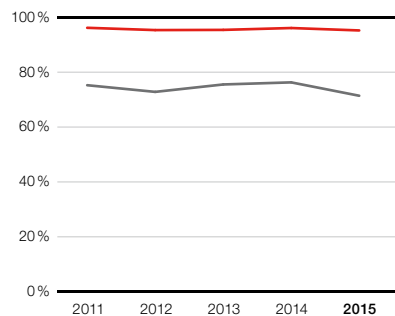
S40 Rollmaterial

Pünktlichkeit.

Reiseverkehr



Güterverkehr



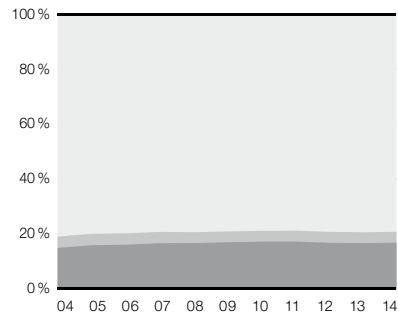
— Kundenpünktlichkeit (3 Minuten)
— Kundengewichtete Anschlusspünktlichkeit

— Pünktlichkeit Binnenverkehr (31 Minuten)
— Pünktlichkeit Transitverkehr (31 Minuten)

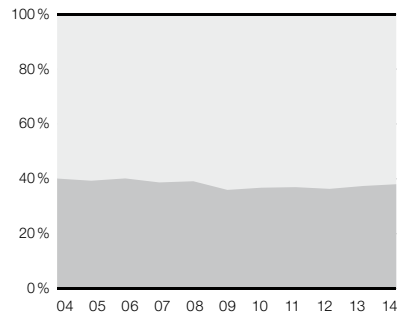
Alle Eisenbahnverkehrsunternehmen, gemessen an Schlüsselbetriebspunkten der Infrastruktur SBB.

Modalsplit Schweiz.

Anteil am motorisierten Personenverkehr



Anteil am Güterverkehr auf Schiene und Strasse



■ Privater motorisierter Verkehr
■ Öffentlicher Verkehr – Bus, Trolley, Tram, Spezialbahnen
■ Öffentlicher Verkehr – Eisenbahn

■ Strassengüterverkehr
■ Schiengüterverkehr

Quelle: Bundesamt für Statistik – Mobilität und Verkehr.

Kundenzufriedenheit.

	2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Kundenzufriedenheit Personenverkehr					
Gesamtzufriedenheit ¹ Index (0–100)	73,6	74,1	0,6
Kundenzufriedenheit Immobilien					
Kundenzufriedenheit am Bahnhof Index (0–100)	...	76,1	76,5	77,4	1,2
Kundenzufriedenheit Güterverkehr					
Kundenzufriedenheit SBB Cargo Schweiz ² Index (0–100)	72,6	72,6	0,0
Gesamtindex Kundenzufriedenheit Index (0–100)	74,3	74,8	0,6

Pünktlichkeit. ³

Reiseverkehr

Kundenpünktlichkeit ⁴ %	...	87,5	87,7	87,8	0,1
Kundengewichtete Anschlusspünktlichkeit	...	97,3	97,1	97,0	-0,1

Güterverkehr

3-Minuten-Pünktlichkeit im Binnenverkehr %	77,2	74,9	-2,3
--	-----	-----	------	------	------

Modalsplit Schweiz. ⁵

Güterverkehr

Anteil der Schiene am gesamten Güterverkehr auf Schiene und Strasse ⁶ %	39,2	37,4	38,0
--	------	------	------	-----	-----

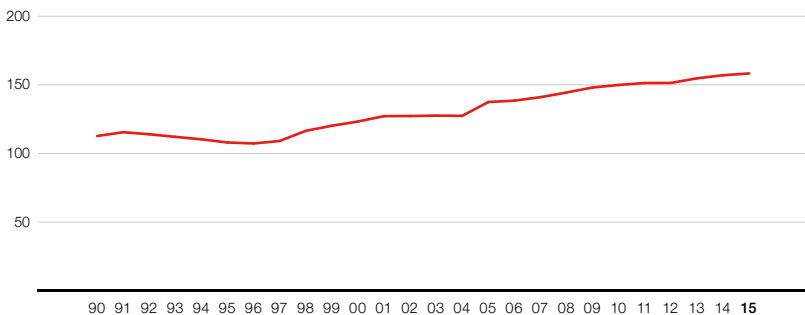
Personenverkehr

Anteil der Eisenbahn am motorisierten Personenverkehr auf Schiene und Strasse ⁷ %	15,8	16,5	16,7
Anteil des gesamten Öffentlichen Verkehrs am motorisierten Personenverkehr auf Schiene und Strasse ⁷	19,9	20,5	20,7

¹ Neuer, aus acht Dimensionen berechneter Zufriedenheitsindex. ² Überarbeitete, d.h. dem Kundenumsatz entsprechende Gewichtung der einflussenden Zufriedenheitswerte. ³ Alle Eisenbahnverkehrsunternehmen, gemessen an Schlüsselbetriebspunkten der Infrastruktur SBB. ⁴ Anteil der vorzeitig, pünktlich oder mit weniger als 3 Minuten Verspätung angekommenen Reisenden. ⁵ Quelle: Bundesamt für Statistik – Mobilität und Verkehr. Aktuellstes Bezugsjahr: 2014. ⁶ Gemessen an der Verkehrsleistung in der Schweiz in Netto-Netto-Tonnenkilometer (siehe Begriff «Tonnage» im Glossar). ⁷ Gemessen an der Verkehrsleistung in der Schweiz in Personenkilometer, ohne Langsamverkehr.

Auslastung der Infrastruktur.

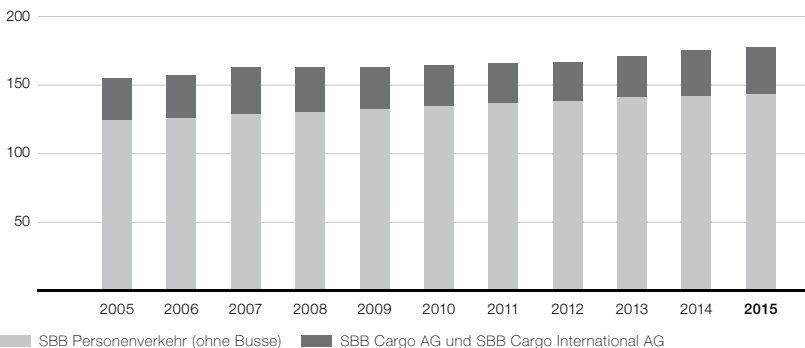
Züge pro Strecke und Tag



Durchschnittliche Anzahl Züge pro Strecke und Tag auf der Infrastruktur SBB.

Betriebsleistung der Bahn.

Mio. Zkm



Verkehr.

		2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Personenverkehr						
Angebotskilometer	Mio. Akm	57 307	64 747	65 602	65 792	0,3
Verkehrsleistung	Mio. Pkm	13 830	17 773	18 231	18 560	1,8
Verkehrsaufkommen ¹	Mio. PF	291,1	415,6	430,4	441,8	2,7
Durchschnittliche Anzahl Reisende pro Tag ¹	Mio. PF/Tag	0,80	1,14	1,18	1,21	2,7

Güterverkehr

Verkehrsleistung	Mio. Ntkm	11 482	12 317	14 478	15 065	4,1
Verkehrsaufkommen	Mio. Nt	56,2	48,3	53,1	51,1	-3,7
Durchschnittliches Güterverkehrs- aufkommen pro Tag	Nt/Tag	...	195 000	210 000	205 000	-2,4

Infrastruktur

Verkaufte oder von der Infrastruktur- betreiberin genutzte Trassen	Mio. Trkm	155,2	175,1	178,5	180,1	0,9
- Infrastruktur SBB		151,7	171,1	174,3	176,0	0,9
- Sensetalbahn und Thurbo		1,0	1,2	1,2	1,2	-0,1
- Zentralbahn (Meterspur)		2,5	2,8	3,0	2,9	-2,4
Anzahl Züge auf dem Streckennetz (Mo-Fr) ²	Anzahl/Tag	...	10 006	10 268	10 478	2,0
- Reiseverkehr		...	8 153	8 420	8 625	2,4
- Güterverkehr		...	1 854	1 849	1 853	0,3

Betriebsleistung.

Betriebsleistung der Züge und Busse

SBB Personenverkehr	Mio. Fzkm	127,6	146,4	147,2	148,6	1,0
- Fernverkehr ³		59,0	68,2	67,9	68,5	0,9
- Regionalverkehr Normalspur	Mio. Zkm	64,1	72,1	73,3	74,0	0,9
- Regionalverkehr Meterspur (Zentralbahn)		2,4	2,8	3,0	3,0	-1,2
- Regionalverkehr Bus	Mio. Bkm	2,0	3,3	3,0	3,2	7,0
SBB Cargo AG und SBB Cargo International AG	Mio. Zkm	31,0	29,6	33,6	34,5	2,5
Bau- und Arbeitszüge Infrastruktur SBB		0,8	1,1	1,1	1,2	7,3
Total	Mio. Fzkm	159,4	177,1	181,9	184,2	1,3

¹ Angabe 2005 rückwirkend um den Einfluss des Methodenwechsels per 2014 bereinigt.

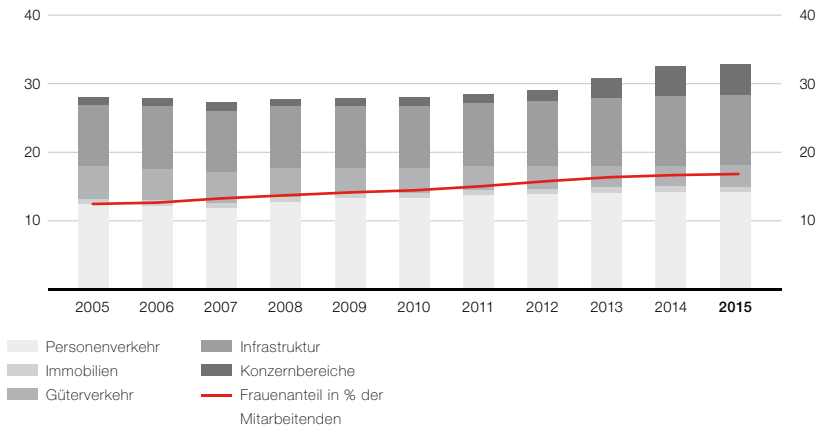
² Ohne Zentralbahn (Meterspur). ³ Inklusive Fernbuslinie.

Personal.

Vollzeitbeschäftigte

Tsd. FTE

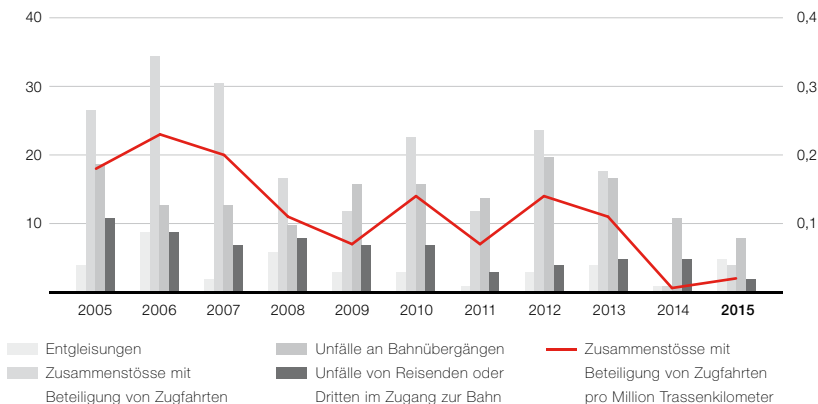
% MA



Eisenbahnbetriebsunfälle.

Anzahl

Anzahl/Mio. Trkm



Personal.

		2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel						
Personenverkehr	FTE	12 605	14 165	14 263	14 270	0,0
Immobilien		772	802	817	817	0,0
Güterverkehr		4 872	3 061	2 995	3 111	3,9
Infrastruktur		8 998	10 078	10 376	10 313	-0,6
Konzernbereiche ¹		1 083	2 871	4 279	4 489	4,9
Total		28 330	30 977	32 730	33 000	0,8
davon Tochtergesellschaften		2 387	4 218	5 434	5 507	1,3

Kennzahlen Stammhaus ²

Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel	FTE	26 241	26 940	27 423	27 574	0,6
davon Triebfahrzeugführende und Zugbegleitpersonal		5 190	5 564	5 437	5 369	-1,3
Frauenanteil	% MA	12,5	16,4	16,7	16,9	0,2
Ausländeranteil		10,4	13,4	13,9	14,4	0,4
Neueintritte	% FTE	4,0	7,9	7,3	7,6	0,3
Personalszufriedenheit ³	Index (1-100)	62	61	66	64	-3,0
Personalmotivation ⁴		...	73	75	75	0,0

Ausbildung und Neuorientierung

Von «Login» belegte Ausbildungsplätze	FTE	1 133	1 379	1 421	1 488	4,7
Arbeitsmarktcenter		298	181	127	81	-36,3

Rollmaterial.

Bestand am Jahresende

Triebzüge	Anzahl	...	472	492	504	2,4
Streckenlokomotiven		[802]	699	689	688	-0,1
Rangierlokomotiven		[260]	273	244	239	-2,0
Reisezugwagen		...	2 550	2 379	2 359	-0,8
Güterwagen		10 769	7 360	6 816	6 458	-5,3

Infrastruktur.

Betriebene Strecken

Normalspur	km	[3 059]	3 058	3 071	3 075	0,1
Meterspur (Zentralbahn)		99	98	98	98	-0,1
Total		[3 158]	3 156	3 169	3 172	0,1

¹ Zunahme infolge Internalisierungsstrategie der Informatik und Zusammenführen der Bildung der Divisionen bei Human Resources. ² SBB AG und SBB Cargo AG. ³ 2005, 2013, 2015: Teilerhebung; 2014: Gesamterhebung.

⁴ 2013, 2015: Teilerhebung; 2014: Gesamterhebung.

Betriebsertrag und Betriebsaufwand.



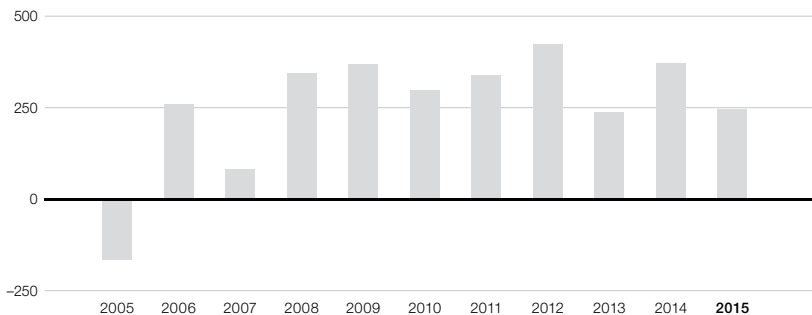
- 47 % – Verkehrsertrag
- 5 % – Mieterträge Liegenschaften
- 9 % – Nebenerträge
- 13 % – Eigenleistungen
- 26 % – Leistungen der öffentlichen Hand



- 49 % – Personalaufwand
- 9 % – Materialaufwand
- 9 % – Betriebs- und Unterhaltsleistungen Dritter
- 11 % – Übriger Aufwand
- 23 % – Abschreibungen

Konzernergebnis.

Mio. CHF



Erfolgsrechnung.¹

	2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %	
Betriebsertrag²						
Verkehrsertrag	Mio. CHF	[3 171]	3 961	4 042	4 109	1,6
davon Personenverkehrsertrag		[2 076]	2 996	3 045	3 155	3,6
davon Güterverkehrsertrag		[957]	820	866	822	-5,1
Leistungen der öffentlichen Hand		1 847	2 172	2 249	2 291	1,9
Mieterträge Liegenschaften		[309]	402	424	440	3,8
Nebenerträge		[1 185]	861	858	830	-3,3
Eigenleistungen ³		[674]	1 046	1 091	1 116	2,3
Total		[7 088]	8 442	8 664	8 786	1,4

Betriebsaufwand⁴						
Personalaufwand ³	Mio. CHF	[-3 189]	-3 966	-4 041	-4 121	-2,0
Materialaufwand		-543	-753	-751	-751	-0,1
Sonstiger Betriebsaufwand ³		[-1 690]	-1 667	-1 704	-1 667	2,2
Abschreibungen		-1 112	-1 746	-1 854	-1 940	-4,7
Total		[-7 107]	-8 132	-8 350	-8 479	-1,5

Betriebsergebnis/EBIT⁵	Mio. CHF	[-19]	309	314	307	-2,4
Finanzergebnis		-77	-145	-133	-198	-49,3
Betriebsfremdes Ergebnis ⁶		...	81	190	142	-25,4
Steuern und Minderheitsanteile		-10	-7	1	-5	-484,3
Konzernergebnis		-166	238	373	246	-34,1

Bilanz.¹

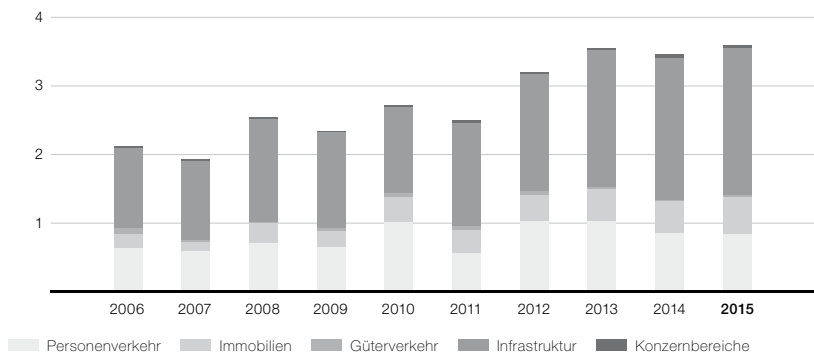
Aktiven						
Umlaufvermögen	Mio. CHF	2 292	2 110	2 447	1 973	-19,3
Anlagevermögen		27 149	34 302	35 660	37 549	5,3
– Finanzanlagen		1 290	523	496	485	-2,3
– Sachanlagen		20 845	26 074	27 237	28 224	3,6
– Anlagen im Bau Sachanlagen		4 756	6 872	7 039	7 878	11,9
– Immaterielle Anlagen		257	833	888	963	8,5
Total		29 441	36 412	38 106	39 523	3,7

Passiven						
Kurzfristiges Fremdkapital	Mio. CHF	2 696	3 295	3 184	3 616	13,6
Langfristiges Fremdkapital		15 135	22 113	23 544	24 284	3,1
Eigenkapital inklusive Minderheitsanteilen		11 610	11 004	11 378	11 623	2,2
Total		29 441	36 412	38 106	39 523	3,7

¹ Für die ausführliche Finanzberichterstattung siehe «SBB Finanzbericht 2015», verfügbar unter sbb.ch/geschaeftsbericht. ² Der Betriebsertrag 2005 umfasst zusätzlich die Positionen «Ertragsminderungen» in der Höhe von -114,1 Mio. CHF und «Übrige Erträge» in der Höhe von 17,0 Mio. CHF. ³ Neue Abgrenzung der Personalmieten per Rechnungslegung 2015. ⁴ Der Betriebsaufwand 2005 umfasst zusätzlich die Position «Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen» in der Höhe von -572,7 Mio. CHF. ⁵ Seit 2006 entspricht das Betriebsergebnis dem EBIT. EBIT 2005: -79,2 Mio. CHF. ⁶ Wurde 2005 nicht in dieser Form ausgewiesen.

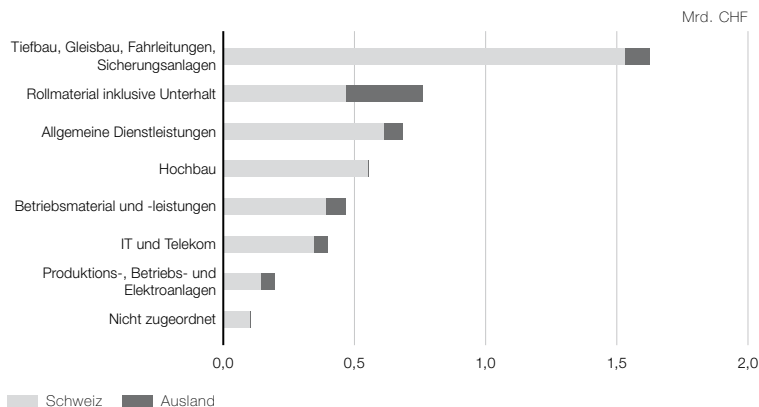
Investitionen.

Mrd. CHF



Aktivierbare Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen.

Die SBB als Auftraggeberin.



Einkaufsvolumen von total 4,80 Milliarden Franken, wovon 87 % an Lieferanten mit Sitz in der Schweiz vergeben wurden. 15 775 Lieferanten, davon 92 % mit Sitz in der Schweiz. (Berücksichtigt nur Lieferanten mit einem Einkaufsvolumen über 2000 Franken.)

Frei verfügbarer Cash Flow.^{1,2,3}

		2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	Mio. CHF	...	897	913	802	-12,1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		...	-3 369	-3 003	-3 398	-13,2
Free Cash Flow vor Finanzierung von Bahninfrastruktur durch die öffentliche Hand		...	-2 472	-2 090	-2 596	-24,2
Geldfluss aus Finanzierung von Bahninfrastruktur- investitionen durch die öffentliche Hand	Mio. CHF	...	1 819	1 885	2 073	10,0
Free Cash Flow nach Finanzierung von Bahninfrastruktur durch die öffentliche Hand		...	-653	-205	-523	-154,7
Geldfluss aus Finanzierungen für kommerzielle Investitionen und Sanierung Pensionskasse	Mio. CHF	...	437	492	183	-62,8
Total Geldfluss	Mio. CHF	...	-216	286	-340	-218,6

Leistungen der öffentlichen Hand.¹

Erfolgswirksame Leistungen

		2005	2013	2014	2015	14/15
Leistungen an die Infrastruktur	Mio. CHF	1 199	1 557	1 637	1 670	2,0
Abgeltungen regionaler Personenverkehr		540	591	587	602	2,7
Abgeltungen Güterverkehr		11	24	25	19	-23,6
Trassenpreissubventionen		96	—	—	—	—
Total		1 847	2 172	2 249	2 291	1,9

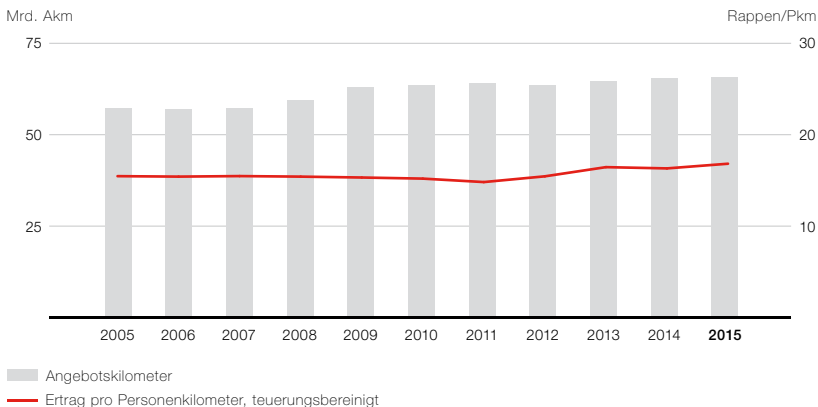
Zunahme von Darlehen, A-fonds-perdu-Beiträge³

		2005	2013	2014	2015	14/15
Zunahme Darlehen zur Finanzierung von Bahninfrastruktur	Mio. CHF	...	963	862	1 017	18,0
A-fonds-perdu-Beiträge an Investitionen		...	128	97	80	-17,5
Total		...	1 091	959	1 097	14,4
Total Leistungen öffentliche Hand	Mio. CHF	...	3 263	3 208	3 388	5,6

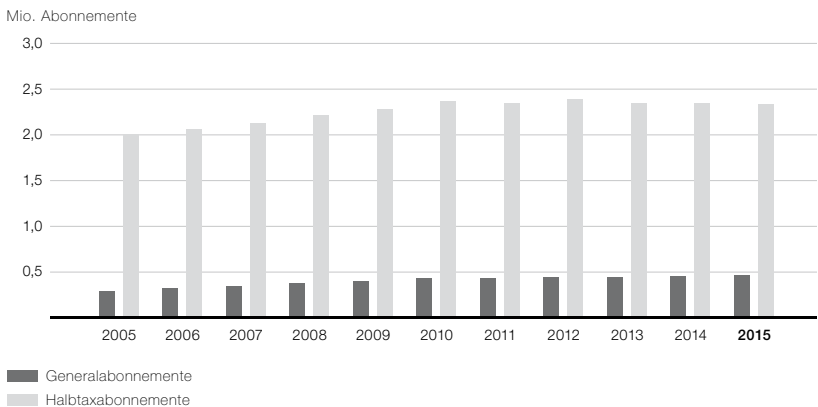
¹ Für die ausführliche Finanzberichterstattung siehe «SBB Finanzbericht 2015», verfügbar unter sbb.ch/geschaeftsbericht. ² Der frei verfügbare Cash Flow bezieht die Geldmittel, die dem Unternehmen nach allen Ausgaben innerhalb des Geschäftsjahres frei zur Verfügung stehen, also den Nettozufluss liquider Mittel.

³ Wurde 2005 nicht in dieser Form ausgewiesen.

Angebot und Ertrag.



Stammkundschaft.



Finanzen.¹

		2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Finanzielle Eckwerte						
Betriebsertrag	Mio. CHF	[3 524]	4 699	4 730	4 899	3,6
davon Verkehrsertrag		2 231	3 100	3 144	3 256	3,6
Betriebsaufwand		-3 391	-4 529	-4 552	-4 661	-2,4
Betriebsergebnis		133	171	179	238	33,0
Jahresergebnis		79	96	104	131	25,6
Investitionen		...	1 016	848	828	-2,3

Ertragskraft und Produktivität

Ertrag pro Personenkilometer	CHF/Pkm	0,155	0,171	0,169	0,173	2,0
Ertrag pro Personenfahrt	CHF/PF	...	7,31	7,17	7,25	1,1
Betriebsaufwand pro Zugkilometer	CHF/Zkm	25,9	30,4	30,3	31,4	3,7
Abgeltungseffizienz Regionalverkehr ²		7,83	7,82	7,67	7,83	2,2
Kostendeckungsgrad Regionalverkehr ³	%	...	57,7	60,3	58,9	-1,4

Verkauf.

Verkaufspunkte SBB

Bedient durch Personal SBB	Anzahl	262	185	179	176	-1,7
Bedient durch Agenturen ⁴		53	57	57	53	-7,0
Selbstbedienung		484	516	522	529	1,3
Total		799	758	758	758	0,0

Billetverkäufe

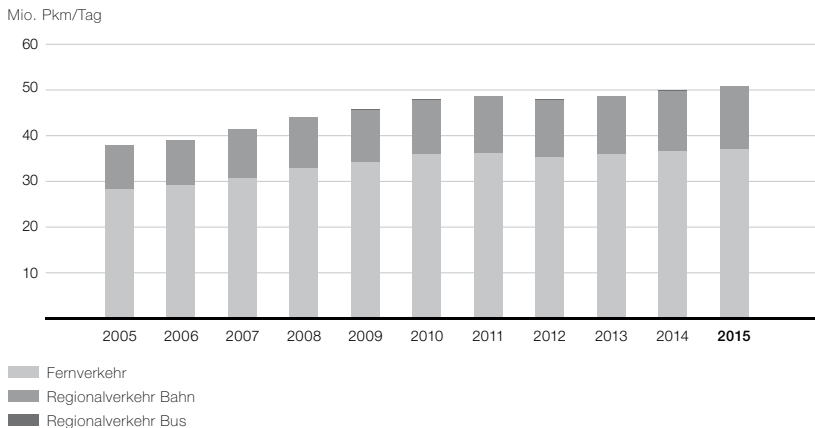
Onlinekanäle (Internet, Mobiltelefon)	Mio.	...	10,4	13,2	18,1	36,8
Billetautomaten		...	47,9	48,9	47,9	-2,0
Post (Einzahlungsschein)		...	1,4	1,4	1,3	-9,3
Schalter		...	21,6	20,9	19,8	-5,5
Rail Service und GA Service Center		...	0,7	0,6	0,6	-4,2
Total		...	81,9	85,0	87,6	3,0
Selbstbedienungsquote	%	...	72,8	74,7	76,8	2,1

Stammkundschaft

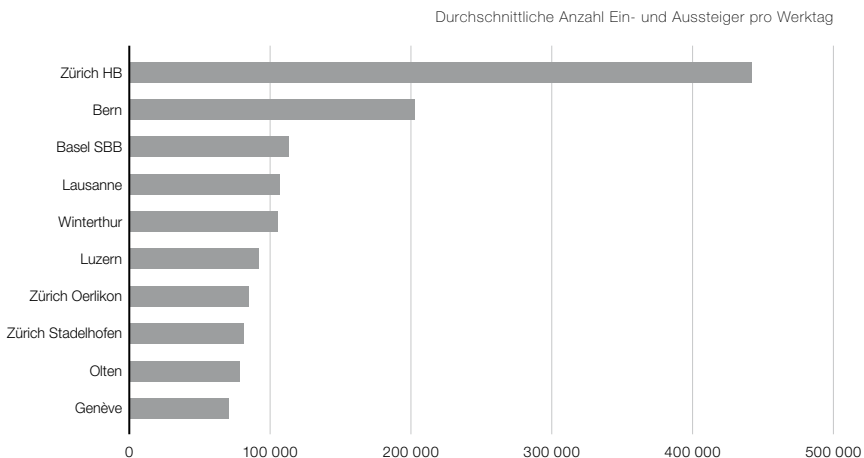
Generalabonnemente ⁵	Tsd.	292	442	453	460	1,6
Halbtaxabonnemente ⁵		2 000	2 335	2 344	2 332	-0,5
Total		2 292	2 777	2 796	2 793	-0,1

¹ Segmentrechnung: konzerninterner Ertrag und Aufwand nicht eliminiert. ² Abgeltung pro Zugkilometer: Tiefere Werte stehen für eine höhere Effizienz. ³ Verhältnis der Einnahmen von den Nutzern zu den gesamten Kosten des Betriebs der Regionalverkehrslinien. ⁴ Migrolino, Valora, Post, Stationshalter. ⁵ Abonnemente im Umlauf am Jahresende.

Durchschnittlicher täglicher Verkehr.



Passagierfrequenzen der Bahnhöfe.



Die angegebenen Passagierfrequenzen berücksichtigen Passagiere der SBB und ihrer Tochtergesellschaften sowie der BLS und der SOB. Bezugsjahr: 2014.

Betriebsleistung.

		2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Betriebsleistung der Züge und Busse						
Fernverkehr ¹	Mio. Fzkm	59,0	68,2	67,9	68,5	0,9
Regionalverkehr Bahn	Mio. Zkm	66,6	74,9	76,3	76,9	0,8
Regionalverkehr Bus	Mio. Bkm	2,0	3,3	3,0	3,2	7,0
Total	Mio. Fzkm	127,6	146,4	147,2	148,6	1,0
Angebote Sitzplätze pro Zug						
Fernverkehr	Anzahl	[651]	622	636	626	-1,7
Regionalverkehr		[316]	296	292	297	1,5

Verkehr.

Verkehrsaufkommen

Personenfahrten Regional- und Fernverkehr ²	Mio. PF	291,1	415,6	430,4	441,8	2,7
Durchschnittliche Anzahl Reisende pro Tag ²	Mio. PF/Tag	0,80	1,14	1,18	1,21	2,7
Durchschnittliche Anzahl Reisende pro Zug	Anzahl	110	124	127	128	1,0

Verkehrsleistung³

Fernverkehr ¹	Mio. Pkm	10 355	13 107	13 348	13 543	1,5
Regionalverkehr		3 467	4 666	4 883	5 017	2,7
– Bahn		3 451	4 643	4 861	4 995	2,8
– Bus		16	24	22	22	1,7
Total		13 830	17 773	18 231	18 560	1,8
Durchschnittliche Reisedistanz	km	...	41,4	41,1	40,8	-0,8

Durchschnittliche Sitzplatzbelegung

Fernverkehr	%	26,9	30,9	30,9	31,6	0,7
Regionalverkehr ⁴		[18,4]	21,8	22,5	22,7	0,2
Alle Züge ⁴		[24,1]	27,8	28,1	28,6	0,5

Gepäck und Fahrräder

Gegen Entgelt befördertes Reisegepäck ⁵	Tsd.	321	224	212	247	16,5
Fahrräder im Selbstverlad		482	650	660	665	0,8

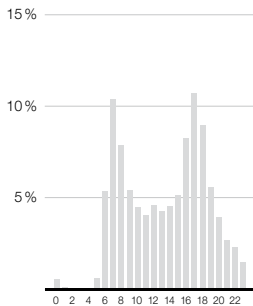
¹ Inklusive Fernbuslinie. ² Angabe 2005 rückwirkend um Einfluss des Methodenwechsels per 2014 bereinigt.

³ Wie schon im Vorjahr nahm im 2015 die Nachfrage in den Hauptverkehrs- (2,0%) und den Nebenverkehrszeiten (1,9%) ähnlich stark zu. Im Fernverkehr stieg die Nachfrage in den Nebenverkehrszeiten (1,8%) sogar erstmals stärker als in den Hauptverkehrszeiten (1,6%). ⁴ Unter Abgrenzung der Leerfahrten im Regionalverkehr.

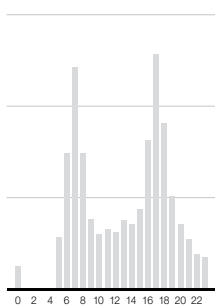
⁵ Steigerung infolge neu angebotener Tür-zu-Tür-Transporte.

Zugpassagiere im Tagesablauf.

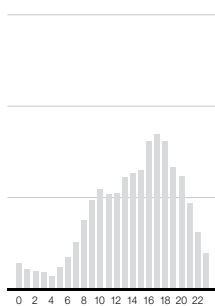
Fernverkehr
Montag bis Freitag



Regionalverkehr
Montag bis Freitag



Regional- und Fernverkehr
Sonntag



Prozentanteile des Personenverkehrsaufkommens pro Stunde in den ankommenden und abfahrenden Zügen in Zürich HB.

Baujahre des Rollmaterials.

Personen-, Steuer- und Triebwagen, in Anteilen nach Baujahr



Triebzüge, in Anteilen nach Baujahr



Bis 1969
 1970–1979
 1980–1989
 1990–1999
 2000–2009
 Ab 2010

Personal.

	2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel					
SBB AG, Division Personenverkehr FTE	10 922	12 352	12 444	12 443	0,0
– Zentrale	1 014	566	542	521	-3,9
– Verkauf/Kundenservice	1 877	1 888	1 890	1 837	-2,8
– Betrieb/Produktion	5 858	6 933	6 973	7 005	0,5
davon Triebfahrzeugführende	2 331	2 433	2 440	2 485	1,8
davon Zugbegleitpersonal	1 800	2 367	2 301	2 270	-1,3
– Technik/Unterhalt	1 949	2 975	3 039	3 081	1,4
davon Unterhalt Rollmaterial	1 755	2 313	2 456	2 483	1,1
– Übrige ¹	[224]	–	–	–	–
Tochtergesellschaften	1 683	1 813	1 819	1 827	0,4
Total	12 605	14 165	14 263	14 270	0,0

Rollmaterial.

Triebfahrzeuge

	Anzahl	2005	2013	2014	2015	± in %
Streckenlokomotiven		353	336	335	335	0,0
Triebwagen		...	164	141	134	-5,0
Rangierlokomotiven		58	56	54	54	0,0
davon mit Dieselantrieb		7	11	11	11	0,0
Schienentraktoren		36	27	29	29	0,0
davon mit Diesel- oder Hybridantrieb		25	21	23	23	0,0
Total		...	583	559	552	-1,3
davon Meterspur		...	21	21	21	0,0

Reisezugwagen

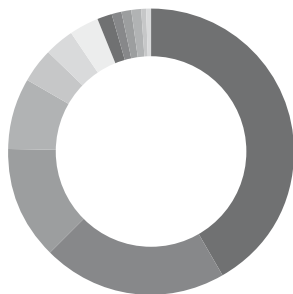
	Anzahl	2005	2013	2014	2015	± in %
Personenwagen 1. und 2. Klasse		...	2 095	1 937	1 923	-0,7
davon Speisewagen		...	44	44	44	0,0
Steuerwagen		...	421	418	415	-0,7
Gepäckwagen		...	34	24	21	-12,5
Total		...	2 560	2 379	2 359	-0,8
davon Meterspur		...	46	46	45	-2,2
davon klimatisiert		...	1 548	1 621	1 691	4,3

Triebzüge

	Anzahl	2005	2013	2014	2015	± in %
Fernverkehrstriebzüge		...	92	98	99	1,0
Regionalverkehrstriebzüge		...	380	394	405	2,8
Total		...	472	492	504	2,4
davon Meterspur		...	20	20	20	0,0
davon mit Speisewagen		...	61	64	65	1,6

¹ Die Kategorie «Übrige» wird seit 2011 nicht mehr verwendet.

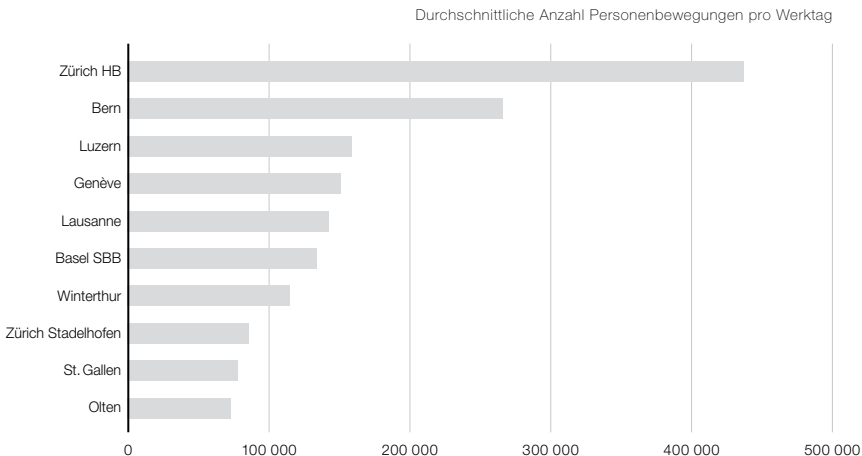
Branchenanteile am Drittumsatz.



- 42 % – Lebensmittel/Getränke
- 21 % – Restaurant/Take-away
- 13 % – Gesundheit/Körperpflege
- 8 % – Kioske/Tabakwaren
- 4 % – Elektronik/Foto/Musik
- 3 % – Bücher/Papeterie/Bilder
- 3 % – Bekleidung
- 2 % – Dienstleistungen
- 1 % – Uhren/Schmuck/Optik
- 1 % – Schuhe/Reiseartikel/Lederwaren
- 1 % – Blumen
- 1 % – Geschenkartikel/Haus/Garten
- 1 % – Sport/Sportbekleidung/Freizeit

Anteile der verschiedenen Branchen am Drittumsatz in den 32 umsatzstärksten Bahnhöfen.

Bahnhofbenutzer.



Bahnhofbenutzer: Passagiere der Bahn respektive des ÖV, Kunden der Geschäfte im Bahnhof, Passanten.

Finanzen.

	2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %	
Finanzielle Eckwerte ¹						
Betriebsertrag	Mio. CHF	[548]	698	731	<u>778</u>	6,4
davon Mieterträge Dritte		[302]	394	417	<u>433</u>	3,8
Betriebsaufwand		-378	-514	-526	<u>-555</u>	-5,6
Betriebsergebnis		[171]	184	206	<u>223</u>	8,5
Jahresergebnis ²		21	8	11	<u>12</u>	5,2
Investitionen		...	469	458	<u>551</u>	20,2
Buchwert Anlagen		3 169	4 385	4 514	<u>4 838</u>	7,2
Erfolg aus Veräusserung nicht betriebsnotwendiger Immobilien		...	81	190	<u>141</u>	-26,2
Drittumsatz in den Bahnhöfen						
Drittumsatz in den 32 grössten Bahnhöfen	Mio. CHF	...	1 483	1 533	<u>1 562</u>	2,0
davon Zürich HB		...	316	346	<u>362</u>	4,5

Personal.

Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel

	FTE	772	802	817	<u>817</u>	0,0
SBB AG, Division Immobilien		...	337	334	<u>333</u>	-0,3
davon RailClean						

Bestände.

Grundbesitz und Mietverhältnisse

	ha	7 970	7 960	7 950	<u>7 950</u>	0,0
Verkehrsfläche		1 930	1 560	1 530	<u>1 490</u>	-2,6
Kommerzielle Fläche		27 000	34 400	35 600	<u>38 100</u>	7,0
Mietverhältnisse	Anzahl					

Läden und Kioske

	Anzahl	...	134	137	<u>142</u>	3,6
Convenience-Läden ³		320	234	245	<u>240</u>	-2,0
Bahnhofkioske						

Werbung

	Anzahl	8 799	8 130	8 286	<u>8 549</u>	3,2
Plakatstellen		...	6 158	6 603	<u>8 700</u>	31,8
Promotionen in Bahnhöfen ⁴						

P+Rail

	Anzahl	[556]	588	590	<u>592</u>	0,3
Bahnhöfe mit P+Rail		[23 071]	26 994	27 135	<u>27 708</u>	2,1
Parkfelder P+Rail für Personenwagen						

¹ Segmentrechnung: konzerninterner Ertrag und Aufwand nicht eliminiert. ² Jahresergebnis 2015 vor Ausgleichszahlungen: 342 Mio. CHF ³ Aperto, Avec, Coop Pronto, Migrolino, Spar. ⁴ Zunahme infolge vermehrten Fundraisings und ideeller Promotionen (Stände- und Nationalratswahlen).

Streckennetz.

Infrastruktur der SBB und ihrer
Tochtergesellschaften





11.12.16:
Inbetriebnahme des
Gotthard-Basistunnels

— Von der SBB und ihren Tochtergesellschaften verwaltete Eisenbahninfrastruktur

... SBB Strecken, die nur dem Güterverkehr dienen

- - - Basistunnel im Bau

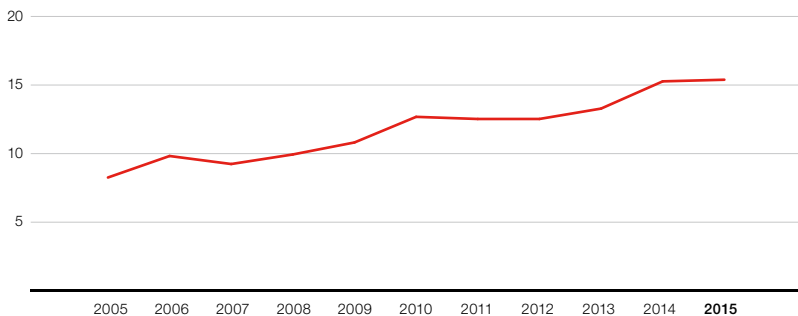
— Andere Eisenbahninfrastrukturen

... Andere Strecken, die nur dem Güterverkehr dienen

0 10 20 30 km

Produktivität.

Ntkm/CHF

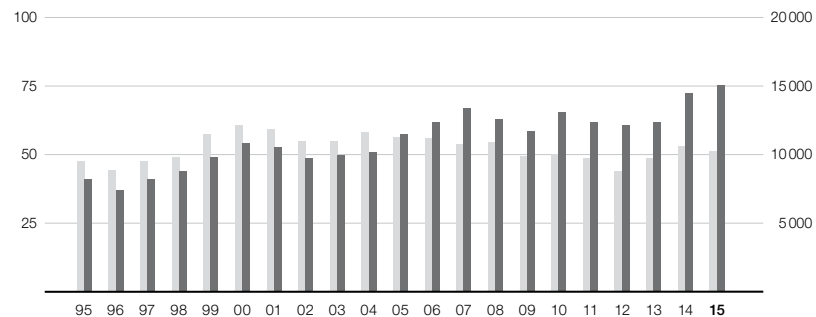


Geleistete Nettotonnenkilometer pro Franken Betriebsaufwand.

Güterverkehrsaufkommen und -leistung.

Mio. Nt

Mio. Ntkm



Verkehrsaufkommen (Mio. Nt)

Verkehrsleistung (Mio. Ntkm)

Finanzen.^{1,2}

		2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Finanzielle Eckwerte						
Betriebsertrag	Mio. CHF	[1 227]	953	986	951	-3,5
davon Verkehrsertrag		[991]	857	897	870	-3,0
Betriebsaufwand		-1 393	-928	-949	-980	-3,2
Betriebsergebnis		-166	24	37	-29	-177,9
Jahresergebnis		-166	15	33	-22	-165,2
Investitionen		...	31	16	28	74,5
Produktivität						
Betriebsaufwand pro Zugkilometer	CHF/Zkm	49,2	35,5	31,4	31,7	0,8
Nettotonnenkilometer pro Franken Betriebsaufwand	Ntkm/CHF	8,2	13,3	15,3	15,4	0,8

Verkehr.

Verkehrsaufkommen^{2,3}

	Mio. Nt	...	31,6	34,9	33,0	-5,4
Wagenladungsverkehr		...	16,9	18,6	18,2	-1,8
– Einzelwagenladungsverkehr		...	14,8	16,3	14,8	-9,5
Kombinierter Verkehr		...	16,7	18,2	18,1	-0,4
– Rollende Landstrasse		...	3,6	3,6	3,6	0,1
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr		...	13,1	14,5	14,5	-0,5
Total		56,2	48,3	53,1	51,1	-3,7

Verkehrsleistung nach Verkehrsart²

	Mio. Ntkm	5 356	5 274	6 367	6 188	-2,8
Wagenladungsverkehr		...	2 319	2 540	2 609	2,7
– Einzelwagenladungsverkehr		...	2 955	3 828	3 579	-6,5
Kombinierter Verkehr		6 136	7 042	8 111	8 877	9,4
– Rollende Landstrasse		421	587	585	605	3,4
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr		5 715	6 456	7 526	8 272	9,9
Total		11 482	12 317	14 478	15 065	4,1

Verkehrsleistung nach Gesellschaft

	Mio. Ntkm	...	5 176	6 562	6 334	-3,5
SBB Cargo AG		...	7 806	9 054	9 952	9,9
SBB Cargo International AG		11 482	12 317	14 478	15 065	4,1
Total (konsolidiert)						

¹ Segmentrechnung: konzerninterner Ertrag und Aufwand nicht eliminiert. ² Konsolidierte Angaben für SBB Cargo AG und SBB Cargo International AG. ³ Neue Strukturierung der Verkehre seit 2007, mit Vorjahren nur im Total vergleichbar.

Güterverkehr nach Verkehrsart.

Anteile am Verkehrsaufkommen (Nt)



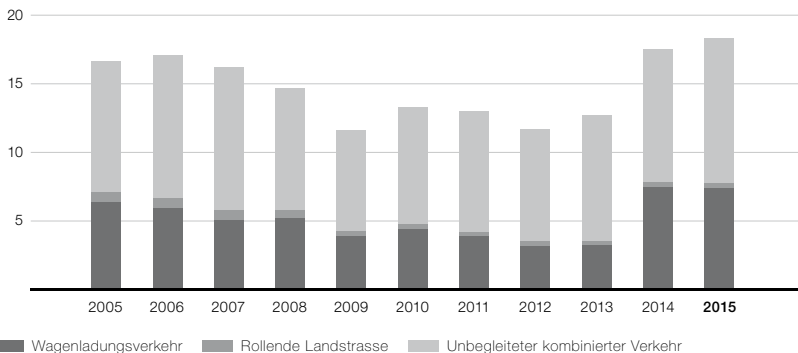
Anteile an der Verkehrsleistung (Ntkm)



- Unbegleiteter kombinierter Verkehr
- Rollende Landstrasse
- Ganzzug-Wagenladungsverkehr
- Einzelwagenladungsverkehr

Alpenquerender Güterverkehr SBB Cargo.

Mio. Nt



Verkehrsaufkommen von SBB Cargo AG und SBB Cargo International AG.

Betriebsleistung.

		2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Betriebsleistung der Züge						
Güterzüge	Mio. Zkm	28,3	26,2	30,2	30,9	2,4
– Wagenladungsverkehr		18,8	15,4	18,0	18,3	1,8
– Kombiniertes Verkehr		9,5	10,8	12,2	12,6	3,3
Lokomotivzüge		2,8	3,5	3,4	3,6	3,0
Total		31,0	29,6	33,6	34,5	2,5

Alpenquerender Güterverkehr SBB Cargo.¹

Alpenquerendes Verkehrsaufkommen nach Transitachse

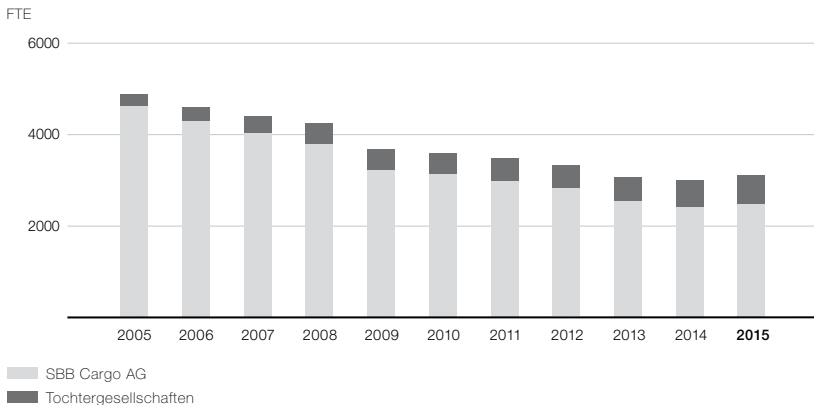
	Mio. Nt	14,6	10,9	14,6	13,7	–6,2
Gotthard		5,0	2,5	5,6	5,7	1,4
– Wagenladungsverkehr		0,8	0,3	0,4	0,3	–12,1
– Rollende Landstrasse		8,8	8,1	8,6	7,7	–10,9
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr		2,1	1,8	3,1	4,7	54,6
Simplon ²		1,4	0,8	1,9	1,8	–6,1
– Wagenladungsverkehr		0,8	1,1	1,2	3,0	153,7
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr ²		16,7	12,7	17,6	18,4	4,3
Total						

Alpenquerendes Verkehrsaufkommen nach Verkehrsart

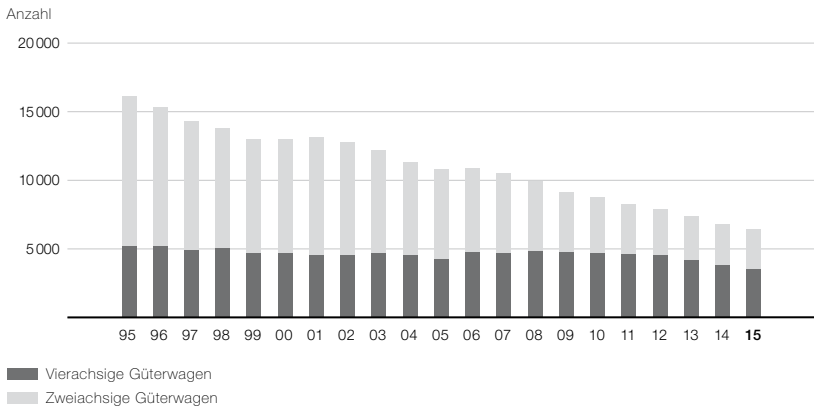
	Mio. Nt	6,4	3,2	7,5	7,5	–0,5
Wagenladungsverkehr		0,8	0,3	0,4	0,3	–12,1
Rollende Landstrasse		9,6	9,2	9,8	10,6	8,7
Unbegleiteter kombinierter Verkehr		16,7	12,7	17,6	18,4	4,3
Total						

¹ Konsolidiertes Verkehrsaufkommen von SBB Cargo AG und SBB Cargo International AG. ² Führung von Verkehren über die Simplonachse infolge Bauarbeiten auf dem Streckenabschnitt der Gotthardachse bei Luino im Sommer 2015.

Personal.



Güterwagen.



Personal.

		2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel						
SBB Cargo AG	FTE	4 629	2 535	2 397	2 480	3,5
– Zentrale		212	172	153	142	-7,1
– Verkauf/Kundenservice		349	89	89	96	8,4
– Betrieb/Produktion ¹		3 062	2 027	1 921	2 016	5,0
davon Triebfahrzeugführende		944	682	616	564	-8,4
– Technik/Unterhalt		930	247	235	225	-4,3
– Übrige ²		[76]	–	–	–	–
Tochtergesellschaften		243	526	598	631	5,6
Total		4 872	3 061	2 995	3 111	3,9

Rollmaterial.³

Triebfahrzeuge im Eigentum

	Anzahl	...	363	354	353	-0,3
Streckenlokomotiven		...	363	354	353	-0,3
Rangierlokomotiven		...	119	92	92	0,0
Schientraktoren		...	45	45	41	-8,9
Total		...	527	491	486	-1,0

Triebfahrzeuge im Besitz ⁴

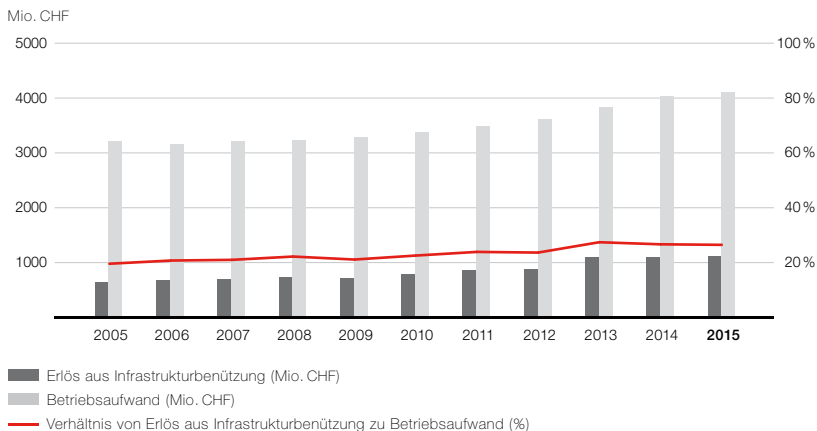
	Anzahl	...	329	327	323	-1,2
Streckenlokomotiven		...	329	327	323	-1,2
davon mit Dieselantrieb		...	–	–	–	–
davon auslandtauglich		...	91	101	103	2,0
Rangierlokomotiven		...	121	93	91	-2,2
– Elektroantrieb		...	–	–	–	–
– Dieselantrieb		...	91	63	60	-4,8
– Hybridantrieb		...	30	30	31	3,3
Schientraktoren		...	45	45	41	-8,9
Total		...	495	465	455	-2,2

Güterwagen

	Anzahl	6 516	3 148	3 021	2 897	-4,1
Zweiachsige Güterwagen		6 516	3 148	3 021	2 897	-4,1
Vierachsige Güterwagen		4 253	4 212	3 795	3 561	-6,2
Total		10 769	7 360	6 816	6 458	-5,3
davon lärmarm		2 664	6 677	6 244	5 981	-4,2

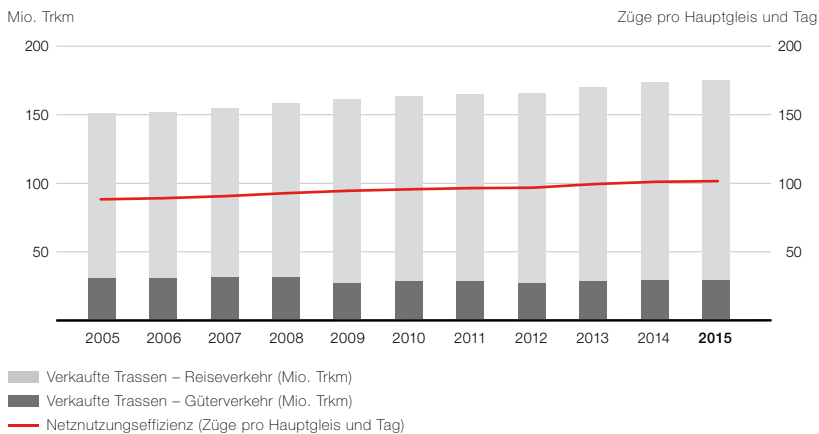
¹ Verschiebung der Mitarbeitenden an den Rangierbahnhöfen Lausanne und Limmattal von Infrastruktur zum Güterverkehr. ² Die Kategorie «Übrige» wird seit 2011 nicht mehr verwendet. ³ Konsolidierte Angaben für SBB Cargo AG und SBB Cargo International AG. ⁴ Rollmaterial, das SBB Cargo AG resp. SBB Cargo International AG für den operativen Einsatz zur Verfügung steht, also insbesondere inkl. längerfristig angemieteten Rollmaterials.

Ertragskraft.



Infrastruktur SBB.

Netznutzung.



Infrastruktur SBB.

Finanzen.^{1,2}

		2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Finanzielle Eckwerte						
Betriebsertrag ³	Mio. CHF	[3 063]	3 702	3 842	3 907	1,7
davon Erlös aus Infrastrukturbenützung		639	1 085	1 090	1 103	1,2
Betriebsaufwand ³		[-3 217]	-3 917	-4 048	-4 124	-1,9
Betriebsergebnis		-154	-215	-205	-217	-5,7
Jahresergebnis		17	-72	-66	-96	-46,3
Investitionen		...	2 006	2 084	2 140	2,7

Ertragskraft und Effizienz

Verhältnis von Erlös aus Infrastrukturbenützung zu Betriebsaufwand	%	[19,9]	27,7	26,9	26,7	-0,2
Erlös pro Trassenkilometer	CHF/Trkm	4,2	6,4	6,3	6,3	0,3
Betriebsaufwand pro Trassenkilometer ⁴		14,7	14,3	14,2	14,8	4,8

Verkehr.

Verkaufte Trassen Infrastruktur SBB

Reiseverkehr	Mio. Trkm	120,1	141,3	143,9	145,4	1,0
Güterverkehr		30,8	28,8	29,3	29,4	0,4
– SBB Cargo AG und SBB Cargo International AG		25,9	21,3	23,4	23,1	-1,4
– Andere Güterverkehrsunternehmen		4,9	7,5	5,9	6,4	7,4
Total		150,9	170,0	173,3	174,8	0,9
Von der Infrastrukturbetreiberin genutzte Trassen ⁵		0,8	1,1	1,1	1,2	7,2

Verkaufte Trassen Tochtergesellschaften^{6,7}

Sensetalbahn und Thurbo	Mio. Trkm	1,0	1,2	1,2	1,2	0,0
Zentralbahn (Meterspur)		2,5	2,8	3,0	2,9	-2,4

Auslastung der Infrastruktur SBB

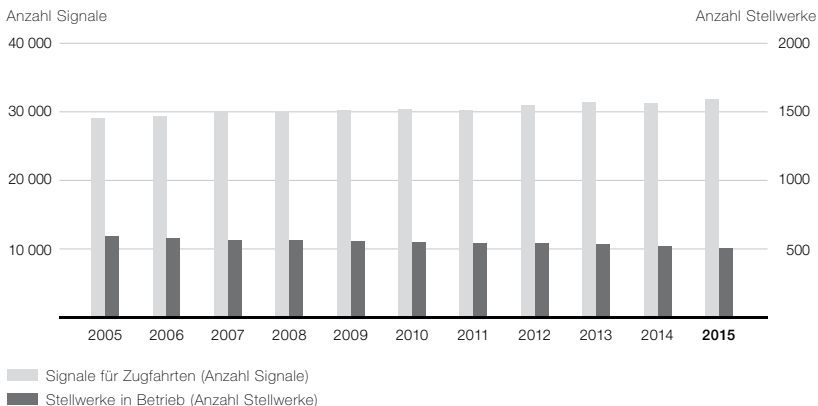
Netznutzungseffizienz ⁸	Züge pro Hauptgleis und Tag	88,2	99,3	101,0	101,5	0,5
Zugdichte ⁹	Züge pro Strecke und Tag	137,3	154,6	156,8	158,1	0,8
– Reisezüge ¹⁰		111,5	132,3	134,2	135,4	0,9
– Güterzüge ¹¹		29,0	27,0	27,4	27,5	0,4

¹ Infrastruktur SBB. ² Segmentrechnung; konzerninterner Ertrag und Aufwand nicht eliminiert. ³ Neue Abgrenzung der Personalmieten per Rechnungslegung 2015. ⁴ Nettobetriebsaufwand pro verkauftem Trassenkilometer.

⁵ Entspricht der Nomenklatur «Nicht verkaufte Trassen». ⁶ Sensetalbahn, Thurbo und Zentralbahn sind Tochtergesellschaften von SBB Personenverkehr. ⁷ Auf den Infrastrukturen der Tochtergesellschaften sind die von der Infrastrukturbetreiberin genutzten Trassen vernachlässigbar. ⁸ Berücksichtigt sowohl verkaufte als auch von der Infrastrukturbetreiberin genutzte Trassen. Berücksichtigte Gleiskategorien: Hauptgleise der Kategorien 1, 2 und 3. ⁹ Berücksichtigt nur verkaufte Trassen. ¹⁰ Berücksichtigt nur die vom Reiseverkehr befahrenen Strecken.

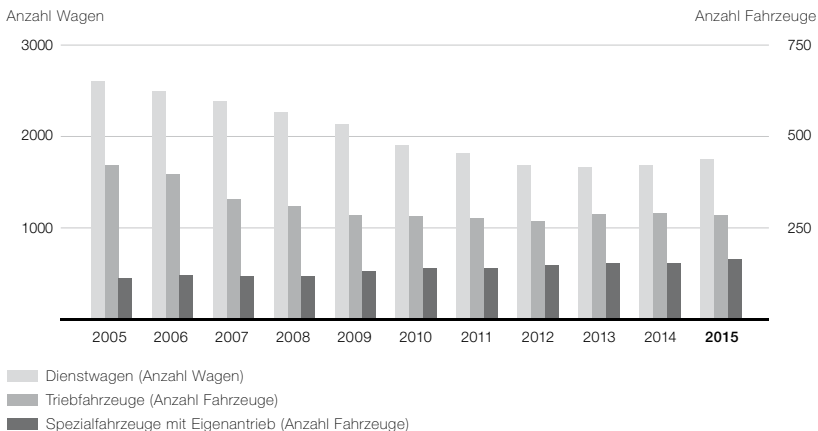
¹¹ Berücksichtigt nur die vom Güterverkehr befahrenen Strecken.

Sicherungsanlagen.



Infrastruktur SBB.

Rollmaterial Infrastruktur SBB.



Bestände.

	2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Betriebene Strecken					
Infrastruktur SBB km	[3 011]	3 014	3 027	3 030	0,1
Sensetalbahn und Thurbo	[48]	45	45	45	0,0
Zentralbahn (Meterspur)	99	98	98	98	-0,1
Total	[3 158]	3 156	3 169	3 172	0,1
Elektrifizierungsgrad %	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0

Angaben zur Infrastruktur SBB

Strecken im Eigentum km	[2 953]	3 007	3 020	3 024	0,1
Länge der betriebenen Gleise ¹	[7 399]	7 518	7 542	7 590	0,6
Betriebene Weichen Anzahl	[13 642]	12 993	12 997	13 148	1,2
Signale für Zugfahrten	29 097	31 450	31 266	31 874	1,9
Stellwerke in Betrieb	585	530	517	502	-2,9

Feste Anlagen²

Bahnübergänge Anzahl	...	1 167	1 153	1 110	-3,7
davon anlagentechnisch überwacht	...	997	1 007	1 018	1,1
davon nicht öffentlich	...	258	250	217	-13,2
davon nur für Fussgänger	...	101	98	92	-6,1

Bahntunnel²

Tunnelteile ^{3,4} Anzahl	...	310	317	319	0,6
Gesamtlänge km	...	269	275	275	0,0

Bahnbrücken^{2,5}

Baueinheiten ⁶ Anzahl	...	[6 088]	5 926	6 005	1,3
Gesamtlänge km	...	[92]	99	105	6,0

Bahnhöfe des Reiseverkehrs²

Bahnhöfe und Haltestellen Anzahl	...	792	794	794	0,0
davon mit behindertengerechtem Bahnzugang	...	401	432	445	3,0
Mittlere Distanz zwischen den Bahnhöfen/Haltestellen km	...	4,0	4,0	4,0	0,1

Rollmaterial Infrastruktur SBB⁷

Triebfahrzeuge Anzahl	423	287	290	285	-1,7
davon mit Diesel- oder Hybridantrieb	406	276	278	276	-0,7
Spezialfahrzeuge mit Eigenantrieb	114	155	155	164	5,8
Dienstwagen	2 604	1 666	1 688	1 745	3,4

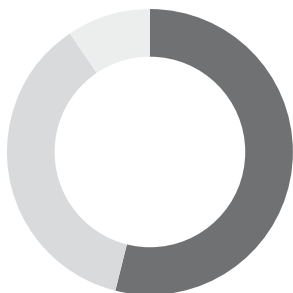
¹ Inklusive Weichen. ² Infrastrukturen Konzern SBB: Infrastruktur SBB, Sensetalbahn, Thurbo, Zentralbahn.

³ Ein Bahntunnel kann aus mehreren Tunnelteilen bestehen. ⁴ Zunahme ist auf die Aufteilung einer bisherigen Tunneleinheit in neu drei Tunneleinheiten zurückzuführen. ⁵ Zunahmen insbesondere infolge Inbetriebnahme des zweiten Teils der Durchmesserlinie Zürich. ⁶ Eine Bahnbrücke kann aus mehreren Baueinheiten bestehen.

⁷ Ohne zugemietetes Rollmaterial zur Deckung des kurzfristigen Spitzenbedarfs.

Elektrische Energie für den Bahnbetrieb.

Anteile an der Herkunft



Anteile an der Verwendung

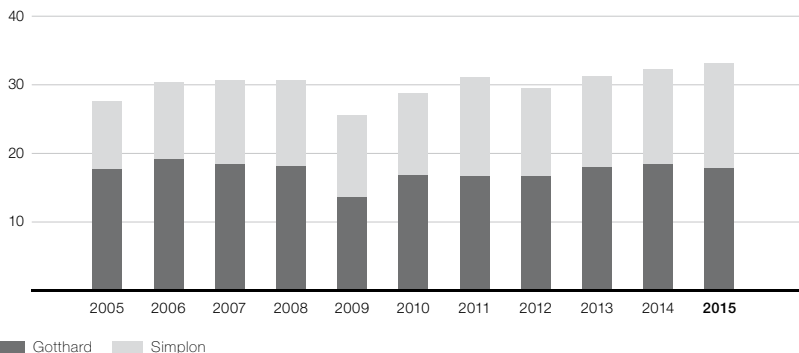


- Produktion 16,7 Hz
- Produktion 50 Hz
- Marktkauf und Austauschbezug

- Bahnbetrieb SBB
- Bahnbetrieb andere
- Eigenverbrauch und Verluste
- Pumpenbetrieb
- Marktverkauf und Austauschabgabe

Alpenquerender Güterverkehr Schiene.

Mio. Nt



- Gotthard
- Simplon

Verkehrsaufkommen in Nettotonnen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen auf der Infrastruktur SBB.

Personal.

		2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel						
SBB AG, Division Infrastruktur	FTE	8 991	9 320	9 527	9 450	-0,8
– Zentrale		1 158	499	418	382	-8,5
– Betrieb/Produktion ¹		3 251	3 013	3 006	2 778	-7,6
davon Triebfahrzeugführende		115	82	80	50	-37,9
– Technik/Unterhalt		4 454	5 808	6 104	6 289	3,0
– Übrige ²		[128]	–	–	–	–
Tochtergesellschaften		8	758	849	864	1,8
Total		8 998	10 078	10 376	10 313	-0,6

Elektrische Energie für den Bahnbetrieb.

Herkunft

Produzierte und bezogene Energie	GWh	3 645	3 381	3 292	3 507	6,5
----------------------------------	-----	-------	-------	-------	--------------	-----

Verwendung für Bahnbetrieb

Infrastruktur SBB	GWh	2 027	2 148	2 089	2 098	0,4
Andere Infrastrukturen ³		233	294	292	314	7,4
Total		2 260	2 442	2 381	2 411	1,3
Anteil erneuerbare Energie ⁴	%	[74,6]	100,0	97,1	99,1	2,0

Bestände

Wasserkraftwerke	Anzahl	...	6	6	7	16,7
Frequenzumformer		...	7	7	8	14,3
Hochspannungsleitungen 132 kV	km	...	1 854	1 854	1 862	0,4

Alpenquerender Güterverkehr Schiene.⁵

Alpenquerendes Verkehrsaufkommen nach Transitachse

Gotthard	Mio. Nt	17,6	17,9	18,4	17,8	-3,1
– Wagenladungsverkehr		5,5	4,7	5,5	5,2	-6,1
– Rollende Landstrasse		0,7	0,3	0,3	0,3	-5,7
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr		11,3	12,9	12,6	12,3	-1,7
Simplon		10,0	13,3	13,9	15,3	10,0
– Wagenladungsverkehr		3,0	2,4	2,0	2,1	6,4
– Rollende Landstrasse		2,6	3,3	3,3	3,3	0,5
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr		4,3	7,7	8,6	9,9	14,4
Total		27,6	31,3	32,3	33,1	2,6

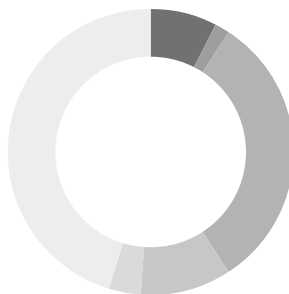
¹ Verschiebung der Mitarbeitenden an den Rangierbahnhöfen Lausanne und Limmattal von Infrastruktur zum Güterverkehr. ² Die Kategorie «Übrige» wird seit 2011 nicht mehr verwendet. ³ Infrastrukturen der Tochtergesellschaften SBB (Sensetalbahn, Turbo, Zentralbahn) sowie Infrastrukturen Dritter (BLS, MGB, SOB usw.). ⁴ Im mehrjährigen Mittel erwartet die SBB einen Anteil der erneuerbaren Energie am Bahnstrom von 90%. Der effektive Anteil hängt unter anderem von der produzierten Wasserkraft ab, welche mit den natürlichen Zuflüssen sowie infolge Revisionen von Wasserkraftwerken von Jahr zu Jahr schwankt. ⁵ Verkehrsaufkommen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen auf der Infrastruktur SBB.

Energie und Klima.

Energieverbrauch



Treibhausgasemissionen

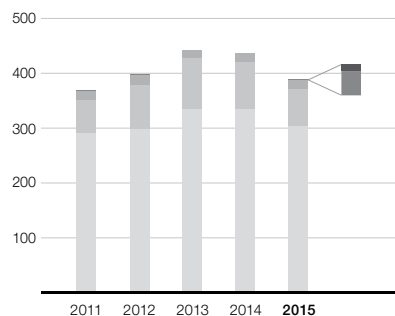


- Bahnstrom
- Eigenverbrauch für Bahnstrombereitstellung
- Diesel für Bahntraktion
- Kraftstoff (Nichttraktion)
- Strom für Gebäude und Anlagen
- Wärmeenergie für Gebäude und Anlagen

Abfälle.

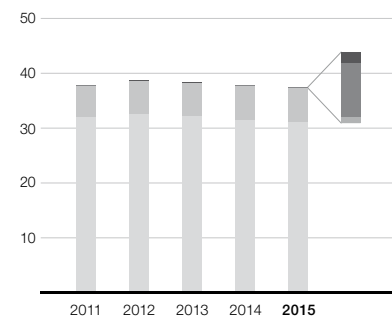
Betriebsabfälle

Tsd. t



Publikumsabfälle

Tsd. t



- Gleisaushub (Schotter, Kiessand)
- Altmittel
- Holz
- Altöle, Altfette
- Batterien

- Kehricht
- Papier, Karton
- Glas
- PET
- Aluminium

Umwelt.¹

		2005	2013	2014	2015	14/15 ± in %
Energieverbrauch						
Bahnstrom ²	GWh	...	1 775	1 836	1 844	0,4
Eigenverbrauch für Bahnstrombereitstellung		...	156	145	153	5,6
Diesel für Bahntraktion ²		...	115	103	103	0,5
Kraftstoff (Nichttraktion)		...	43	44	45	1,4
Strom für Gebäude und Anlagen		...	235	240	243	1,3
Wärmeenergie für Gebäude und Anlagen		...	247	212	224	5,5
Total		...	2 570	2 580	2 612	1,2

Spezifischer Energieverbrauch des Personen- und Güterverkehrs²

Energieverbrauch pro 100 Pkm	Benzinäquivalent	1,16	0,97	0,95	0,94	-0,7
Energieverbrauch pro 100 Ntkm	Dieseläquivalent	0,69	0,63	0,60	0,60	-0,7

Klima

Treibhausgasemissionen aus Energieverbräuchen ³	t	137 545	132 575	-3,6
--	---	-----	-----	---------	---------	------

Lärmschutz

Lärmarmes Rollmaterial SBB Personenverkehr	%	[90,6]	96,3	96,9	97,2	0,2
Lärmarme Güterwagen SBB Cargo		24,7	90,7	91,6	92,6	1,0
Lauflänge aller Lärmschutzwände	km	114	322	332	348	5,0

Verbrauch umweltrelevanter Stoffe

Schmierstoffe	t	[571]	711	704	740	5,1
Säuren, Laugen, Chemikalien		[379]	82	74	72	-2,7
Farben, Lacke und Verdünnern		[22]	112	105	103	-1,9
Herbizide		3,7	1,9	2,2	2,8	29,0

Betriebsabfälle

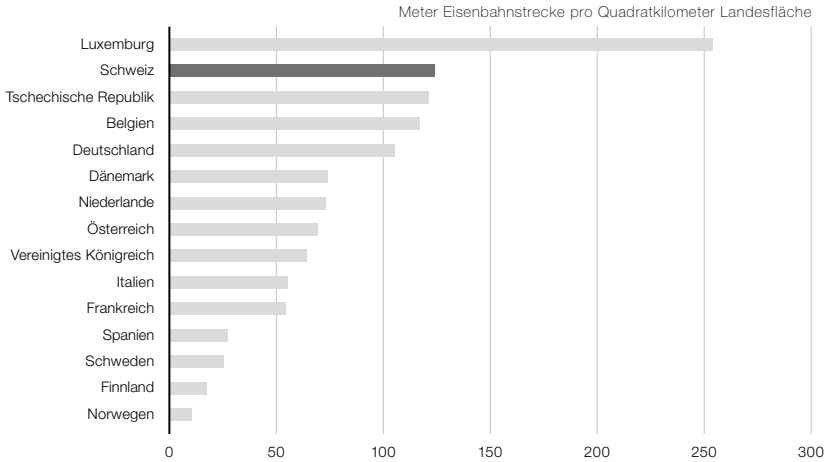
Gleisaushub (Schotter, Kiessand)	t	286 000	334 569	334 150	303 188	-9,3
Anteil aufbereitet und wiederverwendet	%	80,0	80,6	79,5	85,2	5,7
Altmetall	t	50 000	92 039	85 231	68 473	-19,7
Holz		21 830	15 207	17 273	16 205	-6,2
Altöle, Altfette		495	480	351	885	152,3
Batterien		...	349	299	240	-19,8

Publikumsabfälle

Kehricht	t	[23 100]	32 080	31 440	31 126	-1,0
Papier, Karton ⁴		4 500	6 030	6 120	6 126	0,1
Glas ⁴		160	49	21	43	105,0
PET ^{4,5}		88	189	158	294	86,6
Aluminium ^{4,5}		24	24	21	47	123,8

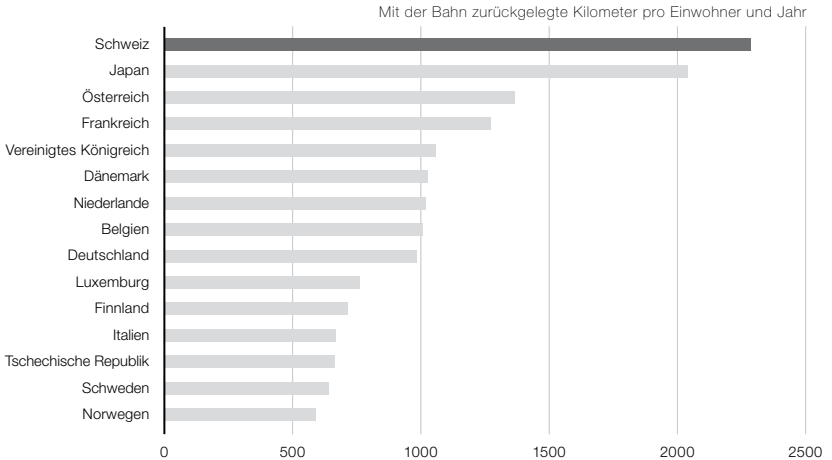
¹ Angaben zu SBB AG und SBB Cargo AG. ² Aus Sicht der SBB als Eisenbahnverkehrsunternehmen; nur Verbräuche in der Schweiz; inkl. SBB Cargo International AG. ³ Inklusive Vorkette: Treibhausgasemissionen der vorgelagerten industriellen Prozesse wie Herstellung, Lagerung oder Transport von Rohmaterial, Halbfabrikaten oder Produkten (graue Energie). ⁴ Sortenrein gesammelt und wiederverwertet. ⁵ Zunahme infolge vermehrt aufgestellter Recyclingstationen.

Streckennetzdichte der Eisenbahn.



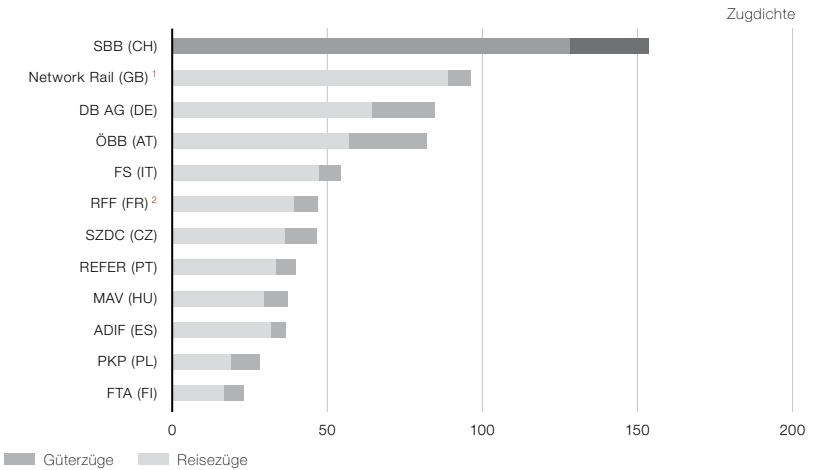
Quelle: Eurostat, Angaben für 2010.

Nachfrage im Personenverkehr.



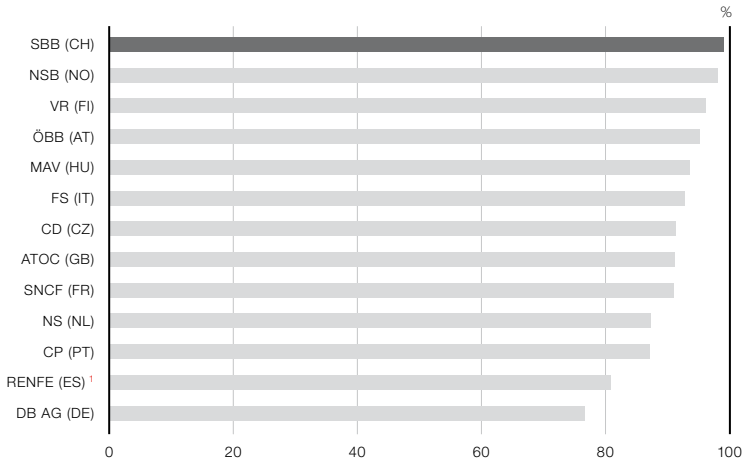
Quelle: UIC-Synopsis 2014.

Streckennetzbelastung.



Durchschnittliche Anzahl Züge pro Strecke und Tag auf der Eisenbahninfrastruktur. Quelle: UIC-Statistik 2014.

Pünktlichkeit der Fernverkehrszüge.



Pünktlichkeit im Personenfernverkehr gemäss UIC-Standard: Anteil der vorzeitig, pünktlich oder mit maximal 15 Minuten Verspätung angekommenen Fernverkehrszüge. Quelle: UIC-Statistik 2014.

¹ Angaben für 2013. ² Angaben für 2012.

Begriffe.

Betriebene Strecken Durch eine Eisenbahninfrastrukturbetreiberin betriebene Strecken. Dabei kann es sich nicht nur um Strecken im Eigentum der Betreiberin handeln, sondern auch um gepachtete oder im Auftrag betriebene fremde Strecken.

Einzelwagenladungsverkehr Angebot des Güterverkehrs zur Beförderung einzelner Güterwagen, die vom Eisenbahnverkehrsunternehmen für den Transport über längere Distanzen mit anderen einzelnen Güterwagen zu einem Zug zusammengeschlossen werden. Die einzelnen Güterwagen eines solchen Zuges können unterschiedliche Ausgangs- und Zielbahnhöfe haben.

Eisenbahninfrastrukturbetreiberin Bahnunternehmen, das Infrastruktur und Betriebsleistungen für den Personen- und Güterverkehr von Eisenbahnverkehrsunternehmen zur Verfügung stellt.

Eisenbahnverkehrsunternehmen Bahnunternehmen, das Transportdienstleistungen im Personen- oder Güterverkehr anbietet.

Ganzzug-Wagenladungsverkehr Angebot des Güterverkehrs zur Beförderung von zu einem ganzen Zug zusammengestellten Güterwagen eines Kunden mit gleichem Ausgangs- und Zielbahnhof.

Integrierte Bahn Eisenbahnverkehrsunternehmen, das zugleich Eisenbahninfrastrukturbetreiberin ist.

Kombinierter Verkehr Multimodale Beförderung von Gütern in Ladeeinheiten ohne Wechsel des Transportgefässes. Unterschieden wird im kombinierten Verkehr zwischen unbegleitetem kombiniertem Verkehr und der rollenden Landstrasse.

Rollende Landstrasse Synonym für begleiteten kombinierten Verkehr: vom Lastwagenfahrer begleitete Beförderung eines gesamten Strassen-güterfahrzeugs mit der Bahn.

Tonnage Verkehrsaufkommen im Güterverkehr. Gesamtbruttotonnen: Gesamtgewicht eines Güterzugs inklusive Lokomotive(n) und Wagen. Bruttotonnen: Anhängelast, d.h. Gesamtgewicht des Zuges ohne Triebfahrzeug(e). Nettotonnen: effektives Zuladegewicht eines Güterzuges. Netto-Netto-Tonnen: Eigengewicht der transportierten Güter im unbegleiteten kombinierten Verkehr ohne das Gewicht mittransportierter Container, Wechselbehälter oder Sattelaufleger.

Trasse Örtlich und zeitlich definiertes Infrastruktur-nutzungsrecht für eine Zugfahrt.

Verkehrsangebot Von der Eisenbahninfrastrukturbetreiberin oder dem Eisenbahnverkehrsunternehmen angebotene Dienstleistungen im Infrastruktur- respektive Transportbereich.

Verkehrsaufkommen Das Verkehrsaufkommen entspricht im Personenverkehr den beförderten Passagieren gemessen in Personenfahrten (PF), im Güterverkehr der transportierten Tonnage (NT) und seitens Infrastruktur der Anzahl Züge, die das Netz befahren.

Verkehrsleistung Die von den Kunden in Anspruch genommene Transportleistung als Produkt aus transportierter Menge und gefahrener Distanz. Die Verkehrsleistung wird im Personenverkehr in Personenkilometer (Pkm), im Güterverkehr in Nettotonnenkilometer (Ntkm) und im Infrastrukturbereich in Trassenkilometer (Trkm) gemessen.

Verwendete Einheiten.

Aufgrund von Rundungen kann die Summe der Zahlen in den Tabellen vom angegebenen Total abweichen.

[] Werte in Klammern sind aufgrund von Änderungen im Ausweis nicht direkt mit den aktuellen Werten vergleichbar.

... Angabe zur Kennzahl ist nicht verfügbar.

– Angabe beträgt genau null oder Kennzahl existiert nicht.

Akm Angebotskilometer. Masseinheit des Beförderungsangebotes eines Verkehrsunternehmens. Ein Angebotskilometer entspricht einem angebotenen Passagiersitzplatz in einem Zug oder Bus über eine Beförderungsstrecke von einem Kilometer.

Benzinäquivalent Energiegehalt eines Liters Benzin: Mit dieser Masseinheit kann der Energieverbrauch verschiedener Antriebsarten miteinander verglichen werden.

Bkm Buskilometer. Masseinheit der Betriebsleistung eines Busses aus Sicht des Verkehrsunternehmens. Ein Buskilometer entspricht der Fahrt eines Busses über einen Kilometer.

CHF Schweizer Franken.

Dieseläquivalent Energiegehalt eines Liters Diesel (siehe «Benzinäquivalent»).

FTE Full-time equivalent, auf Deutsch Vollzeitäquivalent. Masseinheit für die Mitarbeiterkapazität eines Unternehmens. Ein Vollzeitäquivalent entspricht einer Vollzeitarbeitskraft während eines Jahres.

Fzkm Fahrzeugkilometer. Masseinheit der Betriebsleistung eines Zuges oder Busses aus Sicht des Verkehrsunternehmens. Ein Fahrzeugkilometer entspricht der Fahrt eines Zuges oder Busses über eine Entfernung von einem Kilometer.

GWh Gigawattstunden.

ha Hektare.

l Liter.

MA Anzahl Mitarbeitende. Anzahl Personen, die im Anstellungsverhältnis für ein Unternehmen arbeiten, unabhängig vom Beschäftigungsgrad.

Nt Nettotonnen. Masseinheit für das Zuladegewicht eines Güterzuges, also das Gewicht des vom Kunden übernommenen Frachtgutes.

Ntkm Nettotonnenkilometer. Masseinheit für die nachgefragte Verkehrsleistung im Güterverkehr, wobei nur das Gewicht des Frachtgutes berücksichtigt wird. Ein Nettotonnenkilometer entspricht der Beförderung einer Nettotonne über eine Entfernung von einem Kilometer.

PF Personenfahrt. Masseinheit für das nachgefragte Verkehrsaufkommen im Personenverkehr. Eine Personenfahrt entspricht der Reise eines Passagiers von seinem Ausgangspunkt im Netz des Verkehrsunternehmens zu seinem Ziel im Netz des Verkehrsunternehmens. Bei den in der vorliegenden Unternehmensstatistik angegebenen Personenfahrten handelt es sich um die auf Konzernebene konsolidierte Anzahl Personenfahrten.

Pkm Personenkilometer. Masseinheit für die nachgefragte Verkehrsleistung im Personenverkehr. Ein Personenkilometer entspricht der Beförderung eines Passagiers über einen Kilometer.

Trkm Trassenkilometer. Masseinheit der von den Eisenbahnverkehrsunternehmen nachgefragten Leistung im Netzzugang aus Sicht der Eisenbahninfrastrukturbetreiberin. Ein Trassenkilometer entspricht der Benutzung der Schieneninfrastruktur durch einen Zug über eine Entfernung von einem Kilometer.

Zkm Zugkilometer. Masseinheit der Betriebsleistung eines Zuges aus Sicht des Eisenbahnverkehrsunternehmens. Ein Zugkilometer entspricht der Fahrt eines Zuges über einen Kilometer.

Rollmaterial.

Rollmaterial für Nord-Süd-Verkehre respektive Gotthard- und Ceneri-Basistunnel



Giruno (in Herstellung)



RABe 503 — SBB ETR 610 (in Dienst gestellt)



EHFZ-Flotte — Basisfahrzeug, mobiles Erhaltungstor und Modultragwagen (in Herstellung)

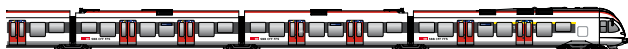
2015 bestellt oder in Herstellung



RABDe 502 — SBB FV-Dosto



RABe 511 — SBB Regio-Dosto (ZVV)



RABe 523 — FLIRT und RABe 522 — FLIRT France



ABeh 160 — FINK 3-teilig (Zentralbahn)



Fccnpps — zweiachsiger Schotterwagen



Faccnpps — vierachsiger Schotterwagen



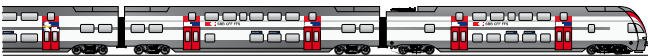
FLFZ-Flotte — Universalfahrzeug mit Modultragwagen

2015 bestellt oder in Herstellung (Fortsetzung)



Aem 940 – Rangier- und Streckenlokomotive

2015 in Dienst gestellt



RABe 511 – SBB Regio-Dosto



Ee 922 – Rangierlokomotive

2015 umfassend erneuert



DPZ-Plus – Re 450 mit NDW



HVZ – Re 420 LION mit Zwischenwagen DPZ



RABDe 500 – ICN



Bpm 51 – Reisezugwagen



EuroCity-Wagen / Panoramawagen



Re 460 – Streckenlokomotive

SBB AG

Kommunikation

Hilfikerstrasse 1

3000 Bern 65, Schweiz

+41 51 220 41 11

press@sbb.ch

sbb.ch/zahlen-und-fakten

